

Abschlussprüfung Winter 2019/20

6520

1.2 Geschäfts- und Leistungsprozesse in Einrichtungen des Gesundheitswesens

Gesamtprüfungszeit
120 Minuten
für Teil 1.¹ und Teil 1.²

27 gebundene Aufgaben
100 Punkte

Kaufmann im Gesundheitswesen Kauffrau im Gesundheitswesen

Bearbeitungshinweise

1. Bevor Sie mit der Bearbeitung der Aufgaben beginnen, prüfen Sie bitte, ob dieser Aufgabensatz die auf dem Deckblatt angegebene **Anzahl von Aufgaben** enthält! Wenden Sie sich bei Unstimmigkeiten sofort an die Aufsicht! Reklamationen nach Schluss der Prüfung können nicht anerkannt werden.
2. Diesem Aufgabensatz liegt ein **Lösungsbogen** zur Eintragung der Lösungen bei. Füllen Sie als Erstes die **Kopfleiste** aus! Tragen Sie Ihren Namen, Vornamen sowie die IHK- und Prüflingsnummer ein! Verwenden Sie nur einen **Kugelschreiber**, drücken Sie dabei kräftig auf und schreiben Sie **deutlich**, da Ihnen bei unleserlichen Eintragungen Punkte verloren gehen! Beachten Sie, dass ausschließlich Ihre Eintragungen im Lösungsbogen **Grundlage der Bewertung** sind!
3. Verwenden Sie den Lösungsbogen **nicht als Schreibunterlage** und kontrollieren Sie vor dem Abgeben des Lösungsbogens, ob Ihre Eintragungen auf der Durchschrift deutlich erscheinen (auch in der Kopfleiste)!
4. Die Aufgaben können in **beliebiger Reihenfolge** gelöst werden. Bei zusammenhängenden Aufgaben mit gemeinsamer Situationsvorgabe sollten Sie sich jedoch an die vorgegebene Reihenfolge halten.
5. Die Lösungskästchen für die auf einer Seite abgedruckten Aufgaben sind auf dem Lösungsbogen jeweils in einer Zeile angeordnet. Tragen Sie in die Lösungskästchen die Kennziffern der **richtigen** Antworten bzw. bei **Offen-Antwort-Aufgaben** die Lösungen, zumeist Lösungsbeträge, ein! Bei **Zuordnungs- und Reihenfolgeaufgaben** empfiehlt es sich, die Lösungsziffern zunächst in die hierfür vorgesehenen Kästchen im Aufgabensatz einzutragen. Sie sind dann von links nach rechts in der richtigen Reihenfolge in den Lösungsbogen zu übertragen!
6. Die **Anzahl der richtigen** Lösungsziffern erkennen Sie an der Zahl der vordruckten Lösungskästchen. Dies gilt jedoch **nicht für Kontierungsaufgaben**. Hier müssen die Lösungsziffern getrennt nach „Soll“ und „Haben“ in die entsprechenden Kästchen auf dem Lösungsbogen eingetragen werden. Dabei darf in einem Buchungssatz ein Konto nur einmal aufgerufen werden. Die Reihenfolge der Lösungsziffern auf jeder Kontenseite ist beliebig.
7. Eine bereits eingetragene Lösungsziffer, die Sie **ändern** wollen, streichen Sie bitte deutlich durch. Schreiben Sie die neue Lösungsziffer ausschließlich **unter** dieses Kästchen, niemals daneben oder darüber!
8. Zur Lösung der Rechenaufgaben darf ein **nicht programmierter**, netzunabhängiger **Taschenrechner** ohne Kommunikationsmöglichkeit mit Dritten verwendet werden.
9. Für **Nebenrechnungen/Hilfsaufzeichnungen** können Sie die im Anschluss an die jeweiligen Aufgaben abgedruckten Rechenkästchen verwenden. Bewertet werden jedoch nur Ihre Eintragungen auf dem Lösungsbogen.

Bearbeiten Sie die Aufgaben, indem Sie die Kennziffern der richtigen Antworten entsprechend den Bearbeitungshinweisen auf dem Deckblatt in die Kästchen auf dem Lösungsbogen eintragen! Bei Offen-Antwort-Aufgaben (z. B. Rechenaufgaben) tragen Sie das Ergebnis in die Kästchen auf dem Lösungsbogen ein!

Sie sind Mitarbeiter/-in der Medical GmbH (siehe Unternehmensbeschreibung!), auf die sich die nachfolgenden Aufgaben überwiegend beziehen.

Name, Geschäftssitz	Medical GmbH Virchowstraße 12 10000 Berlin		
Dienstleistung	- stationäre Versorgung - ambulante Versorgung - Rehabilitation - Pflege - Ausbildungsstätten		
Ausstattung	Bettenanzahl: Medizinische Geräte Einrichtung für Diagnostik und Therapie Wirtschaft- und Versorgungsbereich Insgesamt 30 Auszubildende	450 Akutbetten 250 Rehabetten 100 Pflegepatienten ambulante Versorgung	600 Mitarbeiter 150 Mitarbeiter 80 Mitarbeiter 60 Mitarbeiter
Leistungsangebot für	- gesetzlich Versicherte - privat Versicherte - Versicherte sonstiger Kostenträger - Versicherte von Rentenversicherungen		

1. Aufgabe

Ein Teilbereich der Organisation der Medical GmbH ist die Ablauforganisation.

Geben Sie an, welches Ziel die Ablauforganisation u. a. verfolgt!

1. Mit der Ablauforganisation sollen die Weisungsbefugnisse von Mitarbeitern/-innen abgegrenzt werden.
2. Mit der Ablauforganisation soll die Betriebshierarchie festgelegt werden.
3. Mit der Ablauforganisation sollen Stellen beschrieben werden.
4. Mit der Ablauforganisation sollen die täglichen Arbeitszeiten festgelegt werden.
5. Mit der Ablauforganisation sollen Geschäftsprozesse optimiert werden.

2. Aufgabe

Die Medical GmbH beabsichtigt ihre Ablauforganisation im Bereich des zentralen Einkaufs zu überarbeiten und zu optimieren.

Prüfen Sie, welches Ziel sie damit **nicht** primär erreichen kann!

1. Aufdecken von Schwachstellen in der geplanten Arbeitsdurchführung
2. Zukünftige Vermeidung unnötiger Doppelarbeiten
3. Entwicklung von verbindlichen und verständlichen Arbeitsanweisungen für Mitarbeiter
4. Direkte Verbesserung der Umsatzsituation
5. Verbesserung der Abstimmung von Mitarbeiteraktivitäten

3. Aufgabe

Stellen Sie fest, innerhalb welcher Frist beim zweiseitigen Handelskauf ein erfolgter Wareneingang geprüft werden muss!

1. Die Ware muss spätestens vor Zahlung der Rechnung geprüft werden.
2. Die Ware muss innerhalb von max. 3 Tagen geprüft werden.
3. Die Ware muss unverzüglich (ohne schuldhaftes Verzögern) geprüft werden.
4. Die Ware muss innerhalb von 24 Stunden nach Eingang geprüft werden.
5. Die Ware muss innerhalb einer Monatsfrist geprüft werden.

4. Aufgabe

Prüfen Sie, in welchem Beispiel es sich um die Beschreibung eines versteckten Mangels handelt!

1. Der Mitarbeiter entdeckt eine Beschädigung am Paket.
2. Es wurden 200 Kasacks (Oberteile), statt der 200 bestellten Hosen geliefert.
3. Es wurden statt der bestellten blauen Hosen, grüne Hosen geliefert.
4. Bei der ersten Wäsche verlieren die blauen Hosen Farbe und werden blass.
5. Fehlerhafte Lieferadresse

Situation zur 5. und 6. Aufgabe

Eine Pflegekraft hatte auf dem Weg in die Geschäftsstelle mit dienstlichem Auftrag den Dienstwagen betankt und das Geld ausgelegt. Sie erstatten heute als zuständiger/zuständige Mitarbeiter/-in die dienstlichen Auslagen gemäß dem abgebildeten Beleg in bar.

Netto Einkaufsparadies

Virchowstraße 23
10000 Berlin
Telefon: 030 292929
Fax: 030 292930
Tankstellennummer: 1352777
StNr. 48/021/00926
Datum: Heute
USt-IdNr.: DE228725884

	EUR/Liter	Liter/Menge
Benzin Super	1,449	18,65 A
Schokoriegel		
Max Hüftgold	1,20	1 B
Nettoumsatz		28,22 €
Bruttoumsatz		33,44 €
Typ		Netto
MwSt		
A 19 %	27,02 €	5,13 €
B 7 %	1,20 €	0,08 €
Bar:	40,00 €	
Rückgeld	6,56 €	

5. Aufgabe

Ermitteln Sie den zu erstatteten Betrag in €!

6. Aufgabe

Kontieren Sie den Geschäftsfall, indem Sie die Kennziffern der richtigen Konten, getrennt nach Soll und Haben, zunächst in die Kästchen bei der Aufgabe eintragen und anschließend in den Lösungsbogen übertragen!

1. Kasse (1200)
2. Bank (1210)
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (3000)
4. Wegepauschale (4071)
5. Fahrzeugkosten (6950)

Soll	Haben

→ Bitte wenden!

Situation zur 7. bis 12. Aufgabe

Sie sind Mitarbeiter/-in im Rechnungswesen der Medical GmbH. Im Rahmen der Abschlussarbeiten zur Erstellung des Jahresabschlusses liegt Ihnen der abgebildete Auszug aus der Anlagenkartei des Unternehmens vor.

Hinweise:

- Alle in der Anlagenkartei aufgeführten Vermögensgegenstände wurden **nicht** durch eine **öffentliche Förderung** finanziert.
- Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode durchgeführt.
- Es wurde keine zeitanteilige Abschreibung vorgenommen.
- Bei **geringwertigen Wirtschaftsgütern** wird bei der Wahl der Abschreibungsmethode **stets** das **Prinzip der Gewinnminimierung** gewählt.

Wirtschaftsgut	Anschaffungskosten	Nutzungsdauer laut AfA-Tabelle	Buchwert zum 01.01.2018	Restbuchwert zum 31.12.2018
PC-Anlage	2.100,00 €	3 Jahre	1.400,00 €	...
Lagerhubwagen	1.800,00 €	6 Jahre	600,00 €	300,00 €
Büroregal	520,00 €	5 Jahre		

7. Aufgabe

Ermitteln Sie den Restbuchwert der PC-Anlage zum 31.12.2018!

8. Aufgabe

Stellen Sie fest, welche Aussage den Begriff Abschreibungen richtig beschreibt!

1. Abschreibungen stellen einen neutralen Aufwand dar.
2. Abschreibungen stellen einen neutralen Ertrag dar.
3. Abschreibungen stellen den Wertezuwachs an Vermögensgegenständen dar.
4. Abschreibungen werden bei einer Kreditfinanzierung immer in Höhe der Tilgungsraten festgesetzt.
5. Mit Abschreibungen werden planmäßige und außerplanmäßige Wertminderungen an Vermögensgegenständen erfasst.

9. Aufgabe

Kontieren Sie die Abschreibung des Hubwagens, indem Sie die Kennziffern der richtigen Konten, getrennt nach Soll und Haben, zunächst in die Kästchen bei der Aufgabe eintragen und anschließend in den Lösungsbogen übertragen!

1. Einrichtungen und Ausstattungen (07)
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (12)
3. Guthaben bei Kreditinstituten (135)
4. Außerordentliche Erträge (590)
5. Abschreibungen auf Sachanlagen (761)
6. Schlussbilanzkonto (8580)

Soll	Haben

10. Aufgabe

Geben Sie das Jahr der Anschaffung des Hubwagens (JJJJ) an!

A large grid of 20 columns and 10 rows, intended for drawing.

11. Aufgabe

Geben Sie die Höhe der Abschreibung des im Jahr 2018 angeschafften Büroregals für das Jahr 2018 in € an!

Hierzu liegen Ihnen die Hinweise aus der Situation (geringwertige Wirtschaftsgüter) sowie die folgende Übersicht als Hilfestellungen vor:

Übersicht über die Wahlrechte Hinweis: Alle angeführten Euro-Werte sind Netto-Werte.			
Grundsatz: Abschreibung über betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (Anschaffungs-/Herstellungskosten)			
bis 250 EUR	ab 250,01 EUR bis 800/1000 EUR		ab 800,01 EUR bis 1.000 EUR
Wahlrecht: sofort Betriebsausgabe	1. Wahlrecht: sofort Betriebsausgabe (§ 6 Abs. 2 EStG)	2. Wahlrecht: Sammelposten (§ 6 Abs. 2a EStG)	Wahlrecht: Sammelposten (§ 6 Abs. 2a EStG)
Aufzeichnungspflichten: bis auf buchmäßige Erfassung des Zugangs des Wirtschaftsguts keine weiteren Aufzeichnungspflichten	Aufzeichnungspflichten: besonderes, laufend zu führendes Verzeichnis, falls Angaben nicht ohnehin aus der Buchführung ersichtlich von 250,01 EUR bis 800 EUR Angaben: Tag der Anschaffung, Herstellung und Einlage sowie Anschaffungs-/Herstellungskosten bzw. Einlagewert (§ 6 Abs. 2 S. 4 EStG)	Beachten Sie Nur einheitlich für alle Wirtschaftsgüter des Wirtschaftsjahrs mit Anschaffungs-/Herstellungskosten von 250,01 EUR bis 1.000 EUR	Beachten Sie Nur einheitlich für alle Wirtschaftsgüter des Wirtschaftsjahrs mit Anschaffungs-/Herstellungskosten von 250,01 EUR bis 1.000 EUR

12. Aufgabe

Stellen Sie fest, welche Aussage für die PC-Anlage im Hinblick auf die sachliche Abgrenzung zwischen Finanzbuchhaltung und Kosten- und Leistungsrechnung richtig ist!

1. Die Abschreibungen der PC-Anlage stellen Aufwendungen dar. Diese werden als Kosten (ggf. in veränderter Höhe) in die Kosten- und Leistungsrechnung übernommen.
2. Die Anschaffungskosten der PC-Anlage werden im Zeitpunkt der Anschaffung vollständig als Kosten in die Kosten- und Leistungsrechnung übertragen.
3. Die bilanziellen und die kalkulatorischen Abschreibungen sind immer gleich hoch.
4. Die Abschreibungen der PC-Anlage beeinflussen das neutrale Ergebnis der Medical GmbH.
5. Die Abschreibungen der PC-Anlage werden nicht in die Kosten- und Leistungsrechnung der Medical GmbH übernommen.

13. Aufgabe

In der Patientenaufnahme des Krankenhauses der Medical GmbH sind Sie unter anderem für die Ausbildung der Kaufleute im Gesundheitswesen zuständig. Diesen erläutern Sie nun die vorhandenen Fachabteilungen des Krankenhauses.

Geben Sie an, welche 2 Erläuterungen korrekt sind!

1. Orthopädie: Abteilung für Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen
2. Pädiatrie: Abteilung für Krankheiten des Fußes
3. Onkologie: Abteilung für krebserkrankte Patienten
4. Philologie: Abteilung für Augenerkrankungen
5. Psychiatrie: Abteilung für psychisch erkrankte Menschen
6. Homöopathie: Abteilung für ganzheitliche Medizin

14. Aufgabe

Benennen Sie die Unterlage, die im Rahmen der medizinischen Dokumentation nur ein Jahr aufbewahrt werden muss!

1. Arztbriefe
2. Betäubungsmitteldokumentation
3. Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen
4. Unterlagen über Röntgenbehandlungen
5. Durchschriften von Berichtsvordrucken bei Früherkennungsuntersuchungen

15. Aufgabe

Frau Meier ist Auszubildende in der Patientenverwaltung des Krankenhauses der Medical GmbH. Sie sollen ihr beim Sortieren einer Krankengeschichte helfen.

Stellen Sie fest, welche 2 Unterlagen **nicht** zu den Bestandteilen einer stationären Patientenakte gehören!

1. Kumulativer Laborbefund über den gesamten stationären Aufenthalt
2. Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung vom Hausarzt
3. Befund Langzeit-EKG
4. Schriftliche Aufklärung über eine Gastroskopie
5. Informationsblatt über die Besuchszeiten der Station
6. Tagesbezogene Patientenkurve

Situation zur 16. bis 18. Aufgabe

Die Geschäftsleitung des Krankenhauses der Medical GmbH bittet Sie eine Belegungsstatistik zu erstellen und diese in Bezug auf Verweildauer und Auslastungsgrad zu analysieren. Sie erstellen eine Belegungsstatistik, in der Sie den Auslastungsgrad und die durchschnittliche Verweildauer anhand der vorgegebenen Werte selbstständig ermitteln. Die Angaben belaufen sich auf den **Zeitraum von 01.01. - 30.06.** eines Jahres (Der Februar wird mit 28 Tagen berechnet.). Hinweis: Die Endergebnisse der 16. und 17. Aufgabe sind auf zwei Stellen hinter dem Komma kaufmännisch zu runden.

Belegungsstatistik vom 01.01. bis 30.06.

Fachabteilung:	Betten:	Belegungstage:	Auslastungsgrad:	Patienten:	Verweildauer:
Innere	89	15 800		1 700	
Gynäkologie	29	1 500		260	
Intensiv	10	1 300		370	

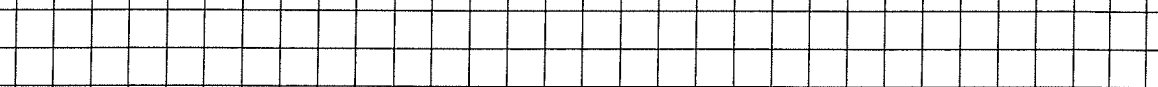
16. Aufgabe

Ermitteln Sie diejenige Fachabteilung, die den **höchsten** Auslastungsgrad aufweist. Geben Sie diesen Auslastungsgrad in % an!

A large grid of graph paper with 20 columns and 10 rows. The grid is composed of small squares, with a slightly larger square in the top-left corner, likely for a title or header. The grid is empty and ready for use.

17. Aufgabe

Ermitteln Sie die Fachabteilung mit der **geringsten durchschnittlichen** Verweildauer. Geben Sie diese Verweildauer in Tagen an!

A large rectangular grid of graph paper, consisting of 20 columns and 10 rows of small squares, intended for drawing a picture.

18. Aufgabe

Prüfen Sie, welche Auswirkungen festzustellen wären, wenn die Belegungstage in der Gynäkologie steigen und die Zahl der Patienten/Patientinnen dabei gleich bleibt!

1. Auslastungsgrad steigt, Verweildauer steigt
2. Auslastungsgrad steigt, Verweildauer sinkt
3. Auslastungsgrad sinkt, Verweildauer steigt
4. Auslastungsgrad steigt, Verweildauer stagniert
5. Auslastungsgrad stagniert, Verweildauer steigt

Situation zur 19. bis 21. Aufgabe

Sie sind Mitarbeiter in der Beschaffungs- und Lagerabteilung der Medical GmbH.

Für ein neu anzuschaffendes Verbrauchsmaterial soll zwischen zwei Angeboten (siehe abgebildete Tabelle) der beste Anbieter gewählt werden. Darüber hinaus ermitteln Sie für dieses Gut den optimalen Bestellzeitpunkt.

	Angebot A	Angebot B
Preis je Stück (Listenpreis)	14,70 €	16,00 €
Lieferbedingungen	Frei Haus	Rabatt 15 % Ab Werk
Bezugskosten je Stück	0,00 €	2,70 €
Zahlungsbedingungen	2 % Skonto 14 Tage Ziel	Netto Kasse
Lieferzeit	8 Tage	sofort

19. Aufgabe

Ermitteln Sie die Differenz zwischen den Bezugspreisen der Anbieter A und B!

A large grid of graph paper, consisting of 20 columns and 10 rows of squares, intended for drawing a picture.

20. Aufgabe

Das betrachtete Verbrauchsmaterial der Medical GmbH hat einen Tagesverbrauch von 15 Stück und einen Mindestbestand von 30 Stück.

Ermitteln Sie die Höhe des Meldebestandes in Stück, wenn das Unternehmen sich für den Anbieter A entscheidet!

21. Aufgabe

Stellen Sie fest, welche Aussage im Hinblick auf die optimale Bestellmenge richtig ist!

1. Die optimale Bestellmenge ist erreicht, wenn die Lagerkosten am niedrigsten sind.
2. Die optimale Bestellmenge ist erreicht, wenn die Bestellkosten ihr Minimum erreichen.
3. Die optimale Bestellmenge ist erreicht, wenn die Summe aus Lager- und Bestellkosten für einen vorgegebenen Servicegrad im Planungszeitraum ein Minimum aufweist.
4. Die optimale Bestellmenge ist erreicht, wenn das Bestellpunktverfahren angewendet wird.
5. Die optimale Bestellmenge ist erreicht, wenn das Bestellrhythmusverfahren angewendet wird.

22. Aufgabe

Sie sind mit der Beschaffung von Desinfektionsmitteln beauftragt. Bei der Ermittlung des Bestellzeitpunktes sind Sie versehentlich von einer kürzeren (3 Tage) als der tatsächlichen Lieferzeit (5 Tage) ausgegangen. Beschreiben Sie, welche Auswirkung sich dadurch ergeben!

1. Der durchschnittliche Lagerbestand erhöht sich.
2. Der Mindestbestand könnte unterschritten werden, bevor die neue Lieferung eintrifft.
3. Der Mindestbestand wird drei Tage später erreicht.
4. Der Höchstbestand wird überschritten.
5. Der durchschnittliche Tagesverbrauch erhöht sich.

23. Aufgabe

Der Inventurbestand lag über dem Buchbestand. Geben Sie an, welche Ursache dafür verantwortlich sein könnte!

1. Es ist in größerem Umfang Ware gestohlen worden.
2. Ein erfolgter Warenausgang wurde nicht gebucht.
3. Tatsächlich erfolgte Materialeingänge wurden nicht erfasst.
4. Durch einen Fehler wurden nicht erfolgte Wareneingänge gebucht.
5. Erfolgte Rücklieferungen an den Lieferanten wurden nicht gebucht.

24. Aufgabe

Stellen Sie fest, welche Aussage zum Schwellenwert der Gebührenordnung für Ärzte korrekt ist!

1. Der Schwellenwert innerhalb der Gebührenordnung für Ärzte hat keine Bedeutung und ist lediglich eine Berechnungsgröße.
2. Bis zum Schwellenwert, im Rahmen des Einheitlichen Bewertungsmaßstabes, legt der Behandler den Gebührensatz eigenständig fest.
3. Überschreitet ein Arzt den Schwellenwert im Rahmen seiner Rechnungsstellung, so hat er dies schriftlich in der Rechnung zu begründen.
4. Der Schwellenwert gilt nur im Einheitlichen Bewertungsmaßstab und spielt bei der Rechnungstellung eine untergeordnete Rolle.
5. Der Schwellenwert ist an die obere Grenzverweildauer, im Rahmen der Fallpauschalenvereinbarung gekoppelt.

Situation zur 25. bis 27. Aufgabe

Sie sind zuständig für die Abrechnungen und die Buchhaltung in der Pflegeeinrichtung.

25. Aufgabe

Sie rechnen die vollstationäre Pflege (§ 43 SGB XI) mit der Pflegekasse ab!

Entscheiden Sie, welche **2** Positionen **nicht** in die Leistungspflicht der Pflegeversicherung fallen!

Positionen

1. Grundpflege
2. Zuschläge Komfortleistungen bei Unterkunft und Verpflegung
3. Pflegesatz
4. Investitionskosten
5. Medizinische Behandlungspflege
6. Betreuungsleistungen

26. Aufgabe

Es liegt Ihnen folgender Abrechnungsfall auszugsweise aus der ambulanten Pflege für den Pflegegrad 2 zur Abrechnung mit der Pflegekasse vor.

Abrechnungspositionen Ambulante Pflege (Auszug!)

Leistungskomplexe Pflege:	100,00 €
Wegepauschalen:	40,00 €
Gesondert berechenbare Investitionskosten	20,00 €

Kontieren Sie den Geschäftsfall, indem Sie die Kennziffern der richtigen Konten, getrennt nach Soll und Haben, zunächst in die Kästchen bei der Aufgabe eintragen und anschließend in den Lösungsbogen übertragen!

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Pflegekassen (1100)
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Selbstzahler (1120)
3. Kasse (1200)
4. Bank (1210)
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (3000)
6. Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern (3500)
7. Erträge aus ambulanter Pflegeleistung/Pflegegrad 1 Pflegekasse (4000)
8. Erträge aus ambulanter Pflegeleistung/Pflegegrad 2 Pflegekasse (4010)
9. Wegepauschalen (4071)

Soll	Haben

27. Aufgabe

Sie haben dem Selbstzahler für seinen Eigenanteil aus 26. Aufgabe eine Rechnung geschickt. Der Selbstzahler überweist seinen Eigenanteil auf das Geschäftskonto 6 Tage später. Kontieren Sie den Geschäftsfall, indem Sie die Kennziffern der richtigen Konten, getrennt nach Soll und Haben, zunächst in die Kästchen bei der Aufgabe eintragen und anschließend in den Lösungsbogen übertragen!

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Pflegekassen (1100)
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Selbstzahler (1120)
3. Kasse (1200)
4. Bank (1210)
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (3000)
6. Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern (3500)
7. Erträge aus ambulanter Pflegeleistung/Pflegegrad 1 Pflegekasse (4000)
8. Erträge aus ambulanter Pflegeleistung/Pflegegrad 2 Pflegekasse (4010)
9. Wegepauschalen (4071)

Soll	Haben

PRÜFUNGSZEIT – NICHT BESTANDTEIL DER PRÜFUNG!

Wie beurteilen Sie nach der Bearbeitung der Aufgaben die zur Verfügung stehende Prüfungszeit?

1. Sie hätte kürzer sein können.
2. Sie war angemessen.
3. Sie hätte länger sein müssen.

Familienname, Vorname (bitte durch eine Leerspalte trennen)									
-------------------------------------------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--

--	--	--	--

Sp. 1 - 2

Sp. 3 - 6

Sp. 7 - 9

Sp. 10 - 14

Nr.	1	2	3	4
-----	---	---	---	---

Seite 2

Nr. 5

--	--	--	--

 6

--	--

Seite 3

Aufgabe		€		Soll		Haben		J/J/J	
Nr.	7			8		9		10	

Seite 4

Nr. 11 12 13 14 15

Seite 5

Nr.	16					17					18	
-----	----	--	--	--	--	----	--	--	--	--	----	--

Seite 6

Nr.	19				20				21		22	
-----	----	--	--	--	----	--	--	--	----	--	----	--

Seite 7

Nr. 23 24 25 26

Seite 8

Mr. 27

Seite 9

Prüfungszeit

PZ

Prüfziffer

8

Sp. 15-18

Sp. 19-24

Sp. 25-36

Sp. 37-48

Sp. 49-56

Sp. 57-64

Sp. 65-72

Prüfziffer

9

Sp. 73-76